

EDITORIAL

Klima-ABC 2.6

Die Süddeutsche Zeitung und die Tiroler Zeitung haben es, der Deutsche Wetterdienst hat es, auch die Stadt Herne hat es: ein Klima-ABC. Je nach Herausgeber reicht das Klima-Alphabet von Alpenraum bis Zwei-Grad-Ziel oder von Anpassung bis Zertifikate. Nicht nur die Klick-Rate, sondern auch die Begriffs-Cloud dürfte sich je nach Nutzergruppe und im Laufe der Zeit verändern.

Das gilt vermutlich auch für das Klima-ABC selbst. So ließe sich bei A wie Anpassung inzwischen leicht ein eigenes Klimaanpassungs-ABC bilden und wäre bei Z wie Zwei-Grad-Ziel der Text auf einen neuen Stand zu bringen: "Die Welt steuert laut UN-Umweltprogramm derzeit auf 2,6 Grad Erwärmung zu. Eine Überschreitung der 1,5-Grad-Marke ist möglichst gering zu halten, da manche Folgen unumkehrbar sein könnten." Desweiteren wird sich vor E wie Extremwetter nun wohl EmpCo als neuer Begriff einsortieren, womit bei K das Stichwort Klimaneutralität insbesondere auf Produktverpackungen selbst mit der Lupe wohl kaum noch zu finden sein wird.

Den ABC-Inseln bleibt ein solches Verschwinden nach einem aktuellen Gerichtsurteil, das die Niederlande zu weiteren Schutzmaßnahmen für die Antilleninsel Bonaire verpflichtet, hoffentlich erspart. So, wie auch das Klima-ABC in demokratischen Ländern sicher noch lange seinen festen Platz auf Webseiten behalten wird.

Ihr Ralf Weiß

AUS DEM KLIMAPROGRAMM

Relevanz von Klimaanpassung

Nach der Veröffentlichung des Ergebnisberichtes zur bundesweiten KLAKK-Befragung liegen für den Kulturbereich nun aussagekräftige Daten zum Stand und zu Bedarfen bei der Klimaanpassung vor. Mitte September bot die Woche der Klimaanpassung eine gute Gelegenheit, die Ergebnisse in einer Online-Veranstaltung vorzustellen und mit Vertreterinnen und Vertretern aus Kultur und Wissenschaft zu diskutieren. Im Oktober und November werden sich weitere Veröffentlichungen in Beiträgen und einem Podcast mit der Relevanz und Schlussfolgerungen beschäftigen. Hierzu gehört auch die Vorbereitung von Weiterbildungsangeboten, über die wir Sie gerne informieren.

KLAKK-Ergebnisbericht



Handlungs- und Unterstützungsbedarfe im Kulturbereich

Der im August veröffentlichte **Bericht "Klimaanpassungsbedarfe im Kulturbereich"** liefert erstmals umfangreiche Daten zu Bedingungen, Bedarfen und Möglichkeiten der Klimaanpassung im Kulturbereich. Bei zwei Dritteln aller Kulturorganisationen (68%) nimmt Klimaanpassung aktuell einen mittleren bis hohen Stellenwert ein. Die **große Relevanz** gilt sowohl für Kultureinrichtungen und Kulturveranstaltungen, die mit 63 Prozent die größte Zielgruppe der Befragung bildeten, wie auch für die Zielgruppe der kommunalen Kulturverwaltungen. In künftiger Erwartung einer überwiegend mittleren bis starken Betroffenheit bei allen Klimafolgen sehen 90 Prozent der Kulturorganisationen in den kommenden Jahren einen hohen bis mittleren **Handlungsbedarf** für Klimaanpassungsmaßnahmen. Hierbei stehen die Klimaanpassung von Gebäuden und der Gesundheitsschutz von Mitarbeiter*innen und Besucher*innen im Vordergrund. Entsprechend besteht im Kulturbereich ein vielseitiger **Informations- und Unterstützungsbedarf** zum Thema Klimaanpassung. Jede zweite Kulturorganisation wünscht sich mehr Informationen bei der Notfallplanung, bei der Begrünung und bei der klimaangepassten Veranstaltungsplanung. Dies drückt sich auch in einem sehr breiten **Qualifizierungsbedarf** aus. So bekunden 87 Prozent der Kulturorganisationen in den kommenden Jahren einen hohen bis mittleren Bedarf für Weiterbildungen zu Bedingungen und Möglichkeiten der Klimaanpassung.

Woche der Klimaanpassung



Kultur-Veranstaltungen

Im Rahmen der Woche der Klimaanpassung beteiligte sich 2N2K Deutschland an zwei Online-Veranstaltungen. Am 15. September lud die Stadt Halle (Saale) zur Veranstaltung **„Klimaanpassung in Kultureinrichtungen – Wie machen wir Kultureinrichtungen fit für Wetterextreme?“** ein. Gemeinsam mit der Kulturstiftung des Bundes, dem Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP, dem WUK-Theater und dem Netzwerk Nachhaltigkeit in Kunst und Kultur (2N2K) diskutierte das Klimaschutz-Team der Stadt Halle (Saale) praktische Ansätze und Erfahrungen. Am 16. September stellte 2N2K Deutschland die Befragungsergebnisse **„Klimaanpassungsbedarfe im Kulturbereich“** vor und diskutierten wir mit Vertreter*innen aus Kulturverbänden (Deutscher Museumsbund), Kulturverwaltungen (Kulturamt Freiburg) und Wissenschaft (Hochschule Osnabrück) über Schlussfolgerungen und Qualifizierungsbedarfe.

[weitere Informationen](#)

Nächste Termine zum Fördercoaching

Zur Realisierung wirksamer Klimaschutz-Maßnahmen unterstützt das Culture4Climate-Programm Kultureinrichtungen und Kulturakteur:innen mit einem Fördercoaching. Gegenstand des Fördercoachings sind die Prüfung und Schärfung der Projektidee, die Identifizierung geeigneter Förderprogramme sowie die Antragsbegleitung.

In unserer digitalen Sprechstunde haben interessierte Kultureinrichtungen die Möglichkeit, sich in einem Erstgespräch zu Projektideen und Förderoptionen auszutauschen. Nächste Termine für die Sprechstunde zum Fördercoaching finden Sie [online](#).

[Termin buchen](#)

News

30.09. Innsbruck: Tiroler Tage der Klimakultur fördern Kultur der Nachhaltigkeit

24.09. Heilbronn: Kultur im Zentrum der Grünen Hauptstadt Europas 2027 Heilbronn

11.09. Berlin: Kultur-Veranstaltungen zur Woche der Klimaanpassung

08.09. Berlin: IFLA-Richtlinien für Grüne Bibliotheken

20.08. Wuppertal: Neues Modellprojekt und Veranstaltungsreihe Circular.Culture

17.08. Bochum: Relevanz der EmpCo-Richtlinie für die Kultur- und Kreativwirtschaft

11.08. Berlin: Befragungsergebnisse zu Klimaanpassungsbedarfen im Kulturbereich

Alle ausführlichen News aus vielen Kultursparten finden Sie auf dem Portal des Klimaprogramms Culture4Climate.

AUSBLICK

Termine

- 01. Oktober, Innsbruck (KlimaKulturTirol)
Eröffnung der Tage der Klimakultur [mehr](#)
- 21. Oktober, Online (Zentrum KlimaAnpassung)
Klimaanpassung im Kulturbetrieb: Museen und Kommunen in Kooperation [mehr](#)
- 02. November, Online (Museumsakademie Baden-Württemberg)
Erfahrungsbericht Pilotprojekt „Fit für die Zukunft – Klimafolgenanpassungen in Museen“ [mehr](#)
- 16. November, Dresden (Kulturstiftung des Bundes)
Netzwerk Zero: Tagung für Nachhaltigkeit in Kunst, Kultur & Verwaltung [mehr](#)

Weiterführende Informationen zu den Terminen finden Sie auf dem Portal des Klimaprogramms Culture4Climate. Gerne nehmen wir auch Ihre Termine auf.

Termine

ZITIERT

[illegible]

"Gewiss ist nur, dass die heißlaufende Moderne zu ihrem Fortbestehen dringend der Kühlung bedarf."

Gerhard Matzig, Kulturjournalist

Zitiert aus: "Kälte im Zeitalter des Feuers", Süddeutsche Zeitung, 02.08.2026

"Ja, es gibt Orte, an denen das Risiko geringer ist. Aber vor dem Klimawandel kann man sich nirgends verstecken."

Benjamin von Brackel, Umweltjournalist

Zitiert aus: "New Orleans ist verloren.", Süddeutsche Zeitung, 05.09.2026

"Ich glaube, die Orte, an denen Kunst gemacht wird, sind sehr kraftvolle Orte."

Sandra Hüller, Schauspieler:in

Zitiert aus: "Ich sehe mich als thüringische Europäerin", Süddeutsche Zeitung, 02.09.2026

[illegible]

Ein Programm von:

2N 2K Netzwerk Nachhaltigkeit in Kunst und Kultur

Startförderung durch:

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

www.culture4climate.de

2N2K Deutschland e.V.

Culture4Climate

Pappelallee 78/79

10437 Berlin

www.culture4climate.de | kontakt@culture4climate.de

Ansprechpartner*innen:

Margarethe Kreuser, Programmleiterin

Dr. Ralf Weiß, Wissenschaftlicher und Kaumännischer Leiter

[Newsletter](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Webansicht](#) | [Abmelden](#)

Fotos: 2N2K Deutschland, AdobeStock (Jarama), Zentrum
KlimaAnpassung

/

2N2K Deutschland e.V. | 2026 | Alle Rechte vorbehalten.